此

bott

ell

gen

ett: bas

bee

noi-

ber

od)

ngit

80

ter,

ng:

ige#

ffo-

und

bts-

ieb

umb

und

toch

und

rede

cobe

20

len.

mi

-4.

nen

eis-

cIne

MP.

Se-

rem

und

efent

inf-

not-

Belt

Bar

Be

ent-

edpå

affe

Ran

Mr.

ihn

ards-

afen

urd)

ant-

optiv

tule

ett-

sher

Liche

intr-

r k

agte

umb

ar.

donti

Burne

HS211

vieb-

quis

Oie,

Die

chen

ollen

anti

rem

füx

nimb

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Untliches Kreisblatt Singiges amblides Derfandigungsbatt Mundlicher Bahörden und Meinter des Montes

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an ber unteren Labn bis pen Rheingen und den wellichen Courses. Abonnements unb Ungeigen

Montag, 6. Geptember 1920.

werden entgegengenommen in Oberlahnstein in der Geschäften felle (hochfte. s), sowie bei ben Agenturen in Brandoch, Offerspell, Camp, Restert, St. Goarsbanjen, Canb, Bachsenhausen Weisel, Benedich, Mischen, Anflätten, Sowie, Mienern.

Anferdem abonniert man bei famib Stadt- und Sandbriefridgern.

Angeigen merden bis morgens a libr bes

jeweiligen Erscheinungstages am-genommen, größere Ungeigen bie nachnittags a Uhr bes norbere gebenben Cages.

Redefilonsfolug vormittags a lite

Bur Befoldung ber Gemeinde-

beamten Bon gut unterfichteter Geite wird ben Boltifd-Parlamentarifchen Radycidsten geschnieben: Mus Anlah ber Durchfuhrung bes Gefebes über bie borlauffige Regelung verschiedener Bunfte bes Gefepes über bas Gemeindebommenrecht vom 8. Juli 1920 find im preußischen Ministerium des Junern sablreiche Beschwerben von Bertretern der Gemeindebeamten fiber eine vom Gesetzeber nicht beablichtigte handhabung des Gesebes und ber Ausführungsauresjungen burch die Kommunglauffichtsbehörden eingegangen, aus denen fich ergibt, bag in ber Rommunalbeampenfchaft furte Bennrubigung bierüber bervongerusen ist. Der Minister bes Inuern meift beshalb die Oberpräfidenten und Rogierungspräfidenten in einem Erlag vom 30. August nodmals ausbrikfich barouf hin, daß ber Swed bes Gefebes in ber Befferstellung ber Rommund. beamten gegenüber ihrer frühern Lage zu feben ift, infosem als ihre Besoidung namentlich in ben fleinern Gemeinden velfach ben gegenwärtigen Temmugeverhalneffen nicht entspricht. Eine engbergier und nicht wohlwollenbe Anwendung bes Gefetes murbe baber ber Abficht bes Gefetigebers nicht Rechnung trogen, lim in Zufunft einer migverfinndlichen Auslegung bes Gesetes und ber Ausführungsanweifungen vorzubeugen, bestimme der Minister des Innern gemäß Barngraph 7 des Befebes: Der lettenbe Gefichtspunft für bie Rommunulauffichesbebinde bei ber Durchführung bes Gefenes muß d'e Achnung vor der Gelbstverwaltung Gemeinden und Gemeindeberbande fein, In Diefer Beziehung ift befonders hervorzuheben, bag hinfichtlich der Frage, welche Gruppe der Staatsbeamten gemäß Banagraph 1 bes Gesches gunt Bergieich bei der Besoldung ber entsprechenben Rommunalbeamten becaugugieben ift, ber Gelbstverwaltung ber Gemeinden und Gemeindeberbande ein möglichster Spielmann gesaffen werben mut und nur dort von einem Einspruchsrecht Gebrauch gemodie werden barf, wo es gift, offenbene Unrichfigte ten und Auswuchse zu beseitigen. Bei ber Prüfung ber Besoldungsregelung ber seitenden Beannien und der Leiter wirtschaftlicher oben technischer Bettliebe fotoie affer fonfagen Beamten, beren Intigfeit build febr berichieben ift, und bei benen vergleichbare Stellen bes Staatsbienftes fich nicht finden laffen, muß eine fchemanische Behandlung der Besoldungsfrage auf jeden Fall vermieden und die Berudfichigung der onlich verschiedenen Betbaltniffe im weitesten Umfang ermöglacht werben. nt bober nicht gredmäßig, für eine gange Problem duchenfiche Regelfape für die Gehalter, g B. ber Bürgermeister, aufzustellen, bie leicht gu einer rein mechanischen Ausgleichung und Bergewaltigung örnlicher Berhaltniffe führen. Die Romunmalenffichtsbehörben werben in biefent Falle vielunde möglichst Burudhaltung üben und die Eingruppberung biefer Beamben ben Gemeinben in weitestem Mag überkeffen muffen. Um den Beanten und ihren Bertretern bor ber neuen Festfetung der Besoldung Gelegenheit zu geben, ihre Buniche eingebend vorzutragen, bitte ich, daß auch bie Branchend gom feit wien ouf ihren Buntich bin allen Fallen zu hören find. Die Kommunalaufsichtsbehörden weise sich darauf hin, daß auch die Beidingbebothen bor ber Entideibung über Einfpriiche ben Dogomifationen Gelegenheit zur Stellingnahme geben. Die Beschwerben beziehen sich borouf, buf eingeine Kommunalauffichtsbehorben muter Berufung auf die mangelnde Leistungsfabigteit bie von den Gemeinden beschloffenen Besolbungen berabgesett haben ober berabseten wollen, Aur die Zufunft darf die Rücksicht auf enwaige Leifrungsfoligfeit einen Grund mehr bieten, begrittbeten und aus dem allgemeinen Rahmen nicht berausfallenben Bunfchen ber Gemeinden entgegengutreten. 3ch ermante, daß bie wichtigfte ber berechtigien Beschwerben der Kommunalbeamtenichaft über eine unbedingte Dandhabung bes Gefebes fertifallt.

Die deutsche Rheinflotte nach Berfailles unb Gpan

Roch bem Berfailler Friedensvertrag follen be-Committed de Frangosen 30 Progent ber Rheinreebureien erhalten. Wie die in Regenstung erscheinende "Freie Donau" erfahrt, haben bie Franofen ben Abermeebereien ben Borfchiog unterbreftet, mit theme bireft über die Abgatte von Albeinschiffen zu vorhandeln. Die im Friedensvererag dafür vorgesehene Infamy steht unter dem Berfine eines Augustaners. In Deurschland ift man nicht geneigt, auf ben frangösischen Borfchlag angugeben. Inguischen unterhanbelt die beursche Rogerung mit ben beutschen Genteneffenten, um kligustellen, in welcher Thise ein Ausglech bei ber Abgabe bon Schiffsvann gefchaffen werben fann, benn die Ungefanglichteit des Fit ebensvertrages offenbert fie auch theiln. Es gibt eine gange Menga Portifulierickiffer, die nur über duen einzigen Rolm berfügen und von diesem fannen nicht gut 20 Brogent abgestennt weiden. Andererjeits aber todae es univereit, mur bie Reeben gute Abgolie Leongageben. Dine Breifel haben bie Abmadungen, die in Spac getroffen wurden, einen Einflut auf die Eduffahrt auf bem Obenchein ausge-

Die Sühne für Breslan Einstellung des polnischen Vormarsches

Bor nenen Unruhen in Oberichleffen

Beilberung ber frangofifden Forberungen

Sabas melbet nach einem Bericht bes "Echo be Boris", daß der beutsche Reichsnrinister bes Meuhern bem frangöfischen Botschafter in Benin haben wiffen laffen, daß die deutsche Regirrung alle Wiedergutmachungsforberungen für die Breslauer Borgunge unnennen, daß diese Bedingung aber in einem Punkte von den in der französischen Note vom 31. August gestellten Forberungen abweicht. Die frangösische Regierung habe in Anbetracht ber tonftitutionellen Einwande, die gegen die Intervention des Reichstanglers fprechen, ihre Einwilligung bagu gegeben, daß das Bedauern der Reichstegierung in ber frongofifchen Botichaft burch ben Reichsminifter des Reugern und ben preugischen Mimifter bes Innern erfolgen wird.

Die Genugtuung

Berlin, 5. Sett. (Drafibeficht). Der Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Simons und ber preufifche Minifter bes Junern Gebering fuchten hente mittag ben frangofiligen Brotichafter auf. Dr. Simons ertlarte herrn Laurent folgendes: "In ber Rote bom 30. August haben Gure Ezzellenz ber bentiffen Regierung bie Bedingungen mitgeteilt, unter benen die Regierung ber frangofifden Repubist die Beilegung des Zwischenfalls herbeisühren will, der sich auf dem französischen Konsulat in Brestan am 26. Augnst de. 38. zugetragen hat. Bugleich haben Gie auf eine Reihe bon Rundgebungen und Angriffe gegen gimle und militarifche Bertreter Frantreichs in Deutschland hingewiesen. Dabei haben Eure Erzellenz betont, bag die Regierung der französtschen Republik mit ber beutschen Regierung in einer Atmophare ber Beruhigung und ber Arbeit friedliche Begiehungen zu unterhalten muniche. Derfelbe Bunich erfüllt die beutiche Regierung. Ce migbilligt auf bas Ent diebenfte befe Borfommniffe, Die, wie die Borgange in Breslau burch gewiffe Ilmftanbe und Ereigniffe erflärt, aber nicht gerechtferligt werben fonnen. Die bentiche Regierung bebauert alle Brijchenfalle, beren Opfer frangofiche Bertreier ober Staatsangehörige geworben finb, und wirb bie in ber Roie bom 30. Baguft geforbetten Genugtunngen gewähren."

Der frangofifdje Boifchafter wiberte: "Im Ramen ber Regierung ber Republit nehme ich Renntnis bon ber Erflärung Gurer Erzelleng und ber Bufage ber Reichoregierung, bat fie bie ihr mitgebilten Wiebergutmadjungoforberungen erffillen wird, Leffen Gie mich, herr Minifter, ber Soffnung Ausbrud geben, bag fich ahnliche 3wifdenfalle nicht wieberholen, und baf bie Begiehungen Dentichlande und Franfreiche fich bon nun an im Geifte friedlicher Bufammenarbeit gestalten werben, ber für bie wirt. ichaftliche Wieberaufrichtung und bas Gebeihen beider Teile fo nötig ift."

Cobann matte ber Recheminifter bon ben burch Die Reichsregierung, ber Minifter bes Junern bon ben burch die preufische Regierung in Erledigung ber frangofischen Forberungen getroffenen ober eingefeiteten Mofnahmen Mittelfung.

Selbftverleugnung

X Berlin, 5. Sept. Bu ben Forberungen, die wegen der Borfalle in Brestau bon der frangofi ichen Regierung gestellt worben find, gehoven auch mulitarifche Ehrenbezeugungen burch eine Kompanie ber Reichstucht bei ber Biebereröffnung bes frangofischen Ronfulats. Aus ben Berhandlungen bes Ausschnisse für emswärtige Angelegenheiten ift befennt geworden, daß fich die Bertreter aller Barteien in voller Burbigung ber Schwere biefer einem Teil ber Webennacht auferlegten Aufgabe belfin aus gesprochen haben, boil die Forberung nicht abgesehnt werben fonne. Die Regerung verläft fich auf ben Geborfam und das Pflichtbewußtfein dar Truppe, die berufen fein wird, ihrem Ede gemäß die Weifungen | eigniffe.

übt. Die Rachfrage noch Schifferaum und Schlepp-

fruft ift wegen der darmehrten Roblenfickerungen

benart geffiegen, bag bie Schiffefrachten wieber ber

Tenbeng gum Steigen zogen und bag die Reeber in Mannsheim auf die Fahrten nach Bisel vor-

pichten. So hat lepte Boche die Abeinschrifdhrts.

Gesellschaft vormals Fendel in Manubelin ihre

Rabue in Befel obgeholt und durchbliden laffen,

bağ fie um Mittelichein lobnenben Beichaftigung

funde als bei ben Fabrien nach Bafel. Die Folge

tit, daß es in der Basier Abeinumichlagftelle wie-

der ruhig geworden ist, tropdem ber Weiserstund

immer noch fo ift, bag Schleppfahrten nach Bafel

unternommen werben fonnen. In Stroffburg fon-

nen die bermehrien Roblentransporte Acht mehr

bewaltigt werben, weil es an Jahrgengen fehlt,

tropbent eine gange Angohl neuer Schiffsunterneh-

mungen in ber letten Beit auf ben Ban getreten

ber Regierung auszuführen. Gie rechnet bei allen Angehörigen ber Wehrmacht auf Berftandnis für bie schwierige Lage, in der wir uns befinden. Pflicht der Bevöllerung wird es fan, der Truppe die Erfüllung einer Aufgabe, Die fie mit Gelbfwerleugnung auf fich nimmt, noch Araffen gu erleichtern.

Der poluliche Bormarich eingestellt

Der Parifer Temps melde aus Barfcon: Tie pointice Armee wird oura 10-15 Milometer dislich ber ethnographischen Grenze zwijchen Rugland und Bolen, alfo auf ruffifchem Gebiet, ben Bormarich einstellen und eine militänische Sicherheitlinie in ber Art von Brudenföpfen errichten.

Die ruffifden Friedensbedingungen von Bolen abgelehnt

Der Franksurier Ipu-Dienst meldet aus War-ichau: Die poinische Regierung bat noch einem Bericht des polnischen Generalftabs alle Esherigen ruffischen Friedensbedingungen abgelehnt und fie als nicht geeignet bezeichnet, um daraufhin weitere Berhandlungen zu führen. Die Sowiet-Regierung soll erflären, ob sie neue Borschläge zu machen habe Auch Brest-Litowsk ist als Berhandlungsort in Begfall gefommen. Seitens ber Allinerten wird der Schritt Polens, ber einem Abbruch ber Berhandlungen gleich tonunt, nicht gebilligt. Denach ift auch jeht wieder sestzustellen, daß die policische Regierung ibre Beschluffe nicht selbständig foffen fann, sondern in gewiffer Besiehung Bechungen von Außen folgt und ihr ganzes Bertrauen auf die fremde Führung seht.

Buternierung ber Ruffen und Polen

Berlin, 4. Gept. Für Die Unterbeingung der internierten Ruffen und Polen mußte auf Die Kriegogesangenenlager im Westen gurudgegriffen werden, da die internierten Truppen möglichst weit com Ardegeschanplate emfernt unterzubringen find Betrocht famen die Loger in Hameln, Babreuth Menberger Moor und Springbirich. Die politifeen Intermerten find im Loger von Minben untergebracht. Die Zahl der gefangenen Bolen beträgt 2800 und der Ruffen 44 671.

Die Dilje ber Entente

In Paris ift ingerischen außer General Webgand auch ein großer Entente Dillitar Sachverftanbiger, bie Berliner Bejandten von Franfreich und England eingerroffen. Die militärische Konserenz die sich mit der Lage Polens besoft und über die Mittel beraten soll, welche von der Entente getroffen werben, wenn die Ruffen ihre Offenfibe gegen Bolen von neuem aufnehmen, bet begonnen, Demnachft wird anch General Joffre aus Beigrob juruderwartet, worauf beffen Bericht über bie Stellungnahme ber Balkanftoaten emigegen genontmen ward. Im Laufe ber nachften Bochen follen die Partfor Besprechungen forigeseur werden, und swar in London. Lloyd George wird voransfichtlich nicht an ben Beiprechungen teilnehmen

Mener Mufruhr in Oberichleffen?

Breslan, 5. Sept. (Drofitberiche.) Rach anverläffigen Meteifungen für die fommende Boche mit einem neuen Aufflammen bes polnischen Aufftanbes gerechnet, ber die letten Biberftanbe befeifigen foll. Die beutsche Arbeiterschaft ift ber Ueber-Beugung, daß die Bolen garnicht baran beiden, fich on die Beuthener Abmochungen zu halten und daß Rorfanty gang offensichtlich eine Schempolität treibe Die deutschen Arbeiter steben jum größten Teile hinter dren Führern und find nicht gewillt, Oberschlessen widerstandstos preiszugeben. Jedenfalls steht Oberschlessen am Borabend sehr ernster Er-

Gine beutsche Rote wegen Oberffleffen

Berlin, 5. Cept. Die Reichoregierung bat bem Prafibenien ber Intedenstonferen am 21. Aug-eine Rote über Oberschlesten zugeben lassen, in ber Die verbilndeten Regierungen auf ben Ernft der Lage im Abstimmungsgebiet sowie barauf hingewiesen wurden, daß die Widning bewaffneter Bunden aus der ortseingeseffenen Bevollferung fich mit den Bestimmungen des Friedensvertuges ebensowenig bereinharen läßt, wie bie Anwesenheit orisfrember bowaffneter Elemente. In einer groe ten Kote, die am 25. August übereicht wurde, find die alltierten Regierungen erneut auf die bedrohliche Entwicklung ber Dinge in Oberfchleffen aufmertfam gemocht unb baran en nnert worden, daß die interellierte Rommiffion nach ben Befrimmungen des Friedensvertrages von Berfailles die Pflicht bit, det Land gu Schubert, Die Ordnung aufrecht pa erhalten und bie Berrohner bor Schaben an Leben und Eigeraum ju gemingelife gitt.

Renes vom Tage

Differengen unter ben Gifenbahnbeit eberaten. Die Betreebsrate ber Eifenahnbireftion Berlin eine fcblieglich ber Betrestate in ben Berfftatten werben beute ju ben entitandenen Differengen Stellung nehmen. Wie ber "Lofalang," bort, werben bie Be-trieberate junachft bie Golibonitätserkfarung abgeben. Es ift jedoch bereits e'ne Berftanbigung givifchen bem Souptbetrieberat ber Eifenbahner und ben Betrieberaten ber Broving erfolgt.

Die Grenge bes Freiftoates Dangig. Die Grengfommiffon bat unter bem Borfit bes Generals Dupont bie Freiftaatgrenze von ber Oftfee bei Boppor bis jum Lotener Gee feligefetet.

Ginichrantung bes Buttenfont ngenie um 10 %. In Effen verlautet mit Beftimmitheit, bog beim Reichstobienfommiffen die Abficht bestebe, eine weitere Einschränfung bes Hattenfonlingents an Roblen

um gebn Progent berbeignführen. Gin Sanditreich pommerellifder Truppen auf Grandeng. Somstog frith 7 Uhr murbe ber Bahnbef und famtliche offentlichen Gebaube ber Stabt Gonnbeng burch pommerellische Truppen beseht, um bie Rongrej-Bolen gewaltfam ous ber Grabe gu entfernen. Gegen 1/11 libr bormittags murben jeboch die hommerellischen Besatzungerruppen bon einer fongreß boln ichen Schwobron Ravallevie über-rumpelt und entfernt. Wie gerüchtweise berloutet, werben aus Bofen achttoufend Mann pommerelliicher Truppen erwartet, um Grauben; und familiche ebemaisgen preußischen Gebietsteile von ben Rougreg Bolen ju faubern. Graubeng ift mit Raballerie überfullt. Den befürchtet, bag ber Aufftond frund lich losbrechen fonnte.

Der Bolterbund ichtaft. Gin Diostauer Bunt. fpruch melbet, bag ber Geindseligseiten zwischen Lettland und Litemen begonnen haben. In bem Buntfpruch beift es weiter, bag die lettischen Golbaten nicht in ben Krieg ziehen wollen.

Inphus in Bolen. Balfour forberte im Auftrage bes Bolferbundes einen borläufigen Rrebit bon 250 000 Pfund Sterling gur Befampfung ber Inphysepidemie in Polen an.

Die Berhandlungen bon Riga. Das hollanbifde "Nieureburgan" melbet aus London, daß die Berbandlungen von Riga am Mittwoch ober Donnerstog beginnen werben.

Die fübitabl'che Andleferungelifte. Die Lifte ber bon Gubfiausen jur Auslieferung burch Defterreich geforderten Bersonen enthält etwa 300 Ramen. Es geigte fich jeboch, bag ber weitaus größte Teil der aufgeforderten Berfonen feine Dofterreicher find, fonbern Ungarn und Efchechen. Die engeforderten Ungarn find veifach Beamte ber Genbarmerie.

Das frangöfich-belgifche Debenfibabtommen, Bie 2. September eine Bufammenfunft bes Berbandes Bruffeler Gozialiften Beunia" meibet. ftatt, in ber fie gegen bas frangöftifch-belgifche Defenfwabfommen, bas ein Geheimabtommen gwifden Regierungen und nicht greichen Boltern fei, protestierte. Die angenommene Resolution begindrounichte weiter aller Arbeiter, die fich der Berfendung von Blunition nad Aufland widerfest haben.

De rote gahne in Stalien. Der "Temps" melbet, bog dem "Gwernale b'Italia" aus Genna gemelbet wirb, dog auf zwei im bortigen hafen im Trodenbod liegenden Schiffen die rote Fabrie gehift morben ift.

NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON ADDRESS OF THE OWNER, WHEN PERSON AND ADDRESS OF THE OWNER, WHEN bewahren. Die Rote forbert, daß ohne Bergug die einheimischen Insurgenien vollständig entwaffnet und die über die Grenze eingebrungenen Unrubefifter bes Banbes bermiefen merben, bie Scherbeits polizei wieber in ihre Rechte eingesetet und bie Betwaltung ber infurgierten Rreife und Orte ben gefes matigen Behörden gunidgegeben werben. Auch ift eine Angohl einwandfrei festgostellter, befonders em porender Gewolttaten gegen Deutsche in Ober-ichlessen pur Kenntnis bes Brafibenten ber Friedensfonjereng gebracht worben.

Parteiliditeit. X Berlin, 4. Gebt. Bon ben fünf Rreiston-trolleuren Oberschlessens bieben bie brei englifcen bon Tarmotort, Beuthen und Groß Etreblis ihre Entlassung nachgefucht, we's fie an ber bon , anderer Seite betriebenen parteifichen Stellungnohme feinen Antell haben wollen. Den Rreistonteolleuren von Tarnowcip und Groß Strehlin ift von der Interafficerten Kommission auch bereits die Errichtung hemission worden. De bezeichnende Emloffung bewillige worden. Melbung, bag bie polnischen Bergarbeiter geforbert baben, in Oberschlessen möchten bie italiemschen Trappen burch "andere" erfest werben, bejungs fich Es icheim von ben Bolen in Oberichteften febr penlich empfunden zu werden, daß die Italiener unpartei fc bie Entraffnung burchguführen gewallt

Bom Rriegeichauplat in Bolen

Rongsberg, 5. Scht. Am 3. September murbe pointide Ravallerie von litauischer Ravallerie und Infonterie gunidgeirorfen. Sutvaffi wurde von ben Litauern befeht. Die Litauer feben ben Bormurich fort. Deftlich Breft-Browft finden örtliche Rimpfe fatt. Die Arinee Budjenutys ficht fich nach einem vergeblichen Entlastungestoff meiter gurid Cefflich Lemberg finden britiche bolichewiftifche Co-

Das Programm ber Ronfereng in Mig-les-Bains Der Betit Barifien enthalt offenfichtlich infpirierte Andeutungen über die bevorftebende Rusammentunft swiften Golitti und Willerand in Aig-les-Bains. Dra. Fragen wurden die beiden Minifterprasidemen hauptsächlich beschäftigen. allem die polntiche Angelegenheit, und in ihrem Borbergrunde siehe die Absicht der polnischen Regerung, die Ofigrenze Polens um nabezu 200 Kilometer borguruden, dann auch ihr Blan, in Litauen einzudringen. Franfreich mitfle jest feine Antoritat gur Gelnung bringen, um Bolen gu fibergeugen, wie ben Intereffen bes Landes am beften gebient werben fonne. Die zweite Frage werbe bie ber beutschen Entschöftigungszihlung sein. Millesind sei fländig bemühr gewesen, die beutsche Anleihe an Frankreich auf dem Weltmarkt zu begeben und gu diesem Iwede die ganze finanzielle und wirt-schaftliche Woschinerie Europas in Bewogung zu feben. Es fei notwendig, bag bie Konferenz von Genf jeht zusammentreie. An britter Stelle werbe bie Jufammenfunft ber beiben Ministerpräfibenien der Frage ber Kleinen Entente und Ungarus gelten Man mitfie darauf balten, bag Ungam lebiglich merichafrische Annaberungen fuche, bagegen alle hoffmungen, die verlorenen Gebiete wiederzugewinnen, endgültig fallen laffe.

"Berlorene Intimität." Das "Echo be Baris" erffart, bog trop affer gegenseitigen Berficherungen die jüngste Brise in der Entente fondentere. Es feit ungewiß, wann Sloud George und Millerand fich id eber begegnen wirthen. Jebenfalls batten die beiben Ministerprafibenten ein bringenbes Intereffe, die Intimität wieder zu erlangen, die sie während der Beit, in ber fie emigegengesette politiche Emischeidungen verfindeten, verloren haben. Das Blatt hofft, Lond George werbe bet feiner Rudreife ans ber Schweiz Baris einen Besuch abstatten, damit es gu einer Aussprache ber beiben Staatsmanner tomme und so das "frangösisch-englische Schisma" enblich mis der Welt geschafft werde.

Die proletarifche Bewegung in Italien.

+ Bafel, 5. Gept. (Drahibericht.) Corriere b' Jtalla" berichtet, man ftebe in Italien am Borabend einer bolfcewinischen Revolution. Die Regienung verfenne in unglaublichem Leichtfinn die drobende Gefibr. Gie zeige in der gegenwärtigen Krise eine eigenartige Schröche. Die von ben auffifden Gowjeingenten betriebene Aftion babe de proletarifiche Bewegung herborgerufen.

+ Rom, 4. Aug. Der Besitherverband ber Schwerindustrie in gang Italien brobt, die Werke gu schliehen. Die Arbeiter antworten mit ber Befebung der Betriebe. In Genta verurfachte die Besetzung ber Berte einen Kouflift mit ber Bolisei, die zu den Waffen graffen umiste. Ein Ar-beiter trutbe getötet, poei schwer verwundet.

+ Rom, 4. Gept. Die friedliche Löfung ber Differenzen in der Schwerindustrie steht in Aus-sicht, da die Regierung vermittelt.

Das Rontrollrecht ber Gifenbahner

X Bert u. 4. Sept. Die dumb die Berordming des Roidsberfebraminifiers ausgeschaltete Reicheffontwollfommigion ber Genenffchaften ber Gogialdemokratischen und der Unabhängigen Bartei fordert minmehr diffensisch zur Auflebnung gegen de Berfügung der Reginnung mil. Au die Arbei tanschaft ergebt der Ruf, die Kontrolle über die Baffen und Munitionstransporte gemäß ber Anfforderung der Reichstommission zu handhaben, d h, mittels deflicher Rontrollstellen, auf die die Arberterschaft maggebenben Einfluft baben foll. Für den Foll, des Arbeiten auf Grund diefes gegen die Berordnung verstogenden Berbultens gemaßregelt werben follten, wird die Unterfrügung der gefamten argamisierten Arbeiterschaft, mit andern Worten ber allgemeine Smelf in Ausficht gestellt. Ingerichen hat men sich nicht mit papiernen Einsprüchen begungt, sondern ift fcon jur Tot geschrieben. Eine Bersammlung der Betrecherfte ber Gesenfalindiretfion Berlin, der Wertstätten und der Berriebswertmeistereien bes Deutschen Eisenbahnenverbandes haben beschlossen, in ganglicher Richtschung ber Reoferungsverordining Truppentranspodie, Boffen, Demitions und Ariegsgerate nach wie vor anguhalben, bis die Reichstomnuffion die Emmsporte

Die Fnanglage bes Reiches

- Damftabl, 4. Gept. Am 3. und 4. Geptember togte bier unter bem Borfin des Reichsfinang-

ministers Dr. Wirth eine Konferenz ber Minangminifter der größeren Länder, in der fiben den Referentenentioner einer Abandexung bes Reichsbesolbungsgesebes, sowie die aus bem Uebengung ber Stemerverwaltung auf bas Reich fich ergebenben Fragen verhandelt wurden. Gegen den Entwurf murbe wegen ber Rudwirtung auf bie befonderen Berordnungen der Lander erhebliche Bebenfen geltend gemacht. Der Reichsnat wird in ben nächsten Tagen aus Anlag der Froge der Borfchufgablung Stellung nehmen, Im Busammenhang mir biefen Fragen trurbe unch die allgemeine Finanzloge des Reiches behandelt. Die Aussprache stütte die allfeitig ausgesprochene Notwenbigleit, an die befonberen Frogen mit augerster Borlicht und Jurudhaltung herangutreten, wenn die Finangen bes Reiches bor einem Zusammenbruch bewahrt werben follen. Gine Zwangsantelhe?

Berlin, 4. Gept. Die Bernichte bon einer demmächst aufzulegenden Iwangsanleibe baben sich in letter Beit benutt berbichtet, bag bie Deffentlichfeit gut baran tut, fich auf bieje Möglichkeit einzustellen. Wie aus dem Reichsfinangministerium berichtet wan, fteht man bort auf bem Standpunft, bağ gur Abburbung unfrer fcwebenben Schuld enras Grundlegendes geschehen muß, und es find Bomrbeiten im Gange, die eine Löftung in ber vorerwähnen Richtung als immerhin wahrscheinlich ericheinen laffen, Gine bestimmte Entscheidung ift indeffen noch nicht gefollen; fie muß fo lange binausgeschoben werben, bis die endgültige Bustimnung bes jurgeit noch abwesenben Reichöfmangminffters vorliegt.

Biasto ber Leibziger Berbfimeffe

Leipzig, 4. Gept. Das geschäftliche Ergebnis bar foeben zu Ende gebenben Meffe, bie bon 15 590 Ausstellern besucht war, befriedigte infolge ber Burfidhalnung ber Gutfaufer die meiften Aussteller nicht. Die technische und allgemeine Dieffe find von gufammen 104 000 Personen besucht worden, Mus dem Musland mar ber Befuch biesmal nur gering. In den Papier- und Spielworen verarbeitenden Industrien log das Geschäft vollständig barnieber. Dagegen wurden in der femantschen Industrie und in Saus und Ruchengeraten teilweise bedeutende Bestellungen gemacht. Als sehr gut werden auch die Umfahe auf der Textilmeffe begendunet.

Aus Stadt und Areis

Lahnstein, 6. September 1920.

Stabtverordnetenfigung in Rieberlafinftein. 3: Die Atmosphäre des Missionens, die bisher noch immer auf den Berhandlungen des "neuen" Stadtparlaments laftete, beginnt fich zu vertellen, Un die Stelle der langen, an perfonlichen Ausfallen reichen Debatten, tritt das sachliche Berhandeln. Die Parteien feben ein, daß das gegenseitige "fich auf die Finger seben" nichts anderes bervorbungt als Migverständnisse. "We trouen saft niemonden gesunden Wenschenberstand zu, als demjenigen, der unserer Meinung ift," fagt Rochefouciuld und fo hielten ca bisber auch die elnzeinen Barteien untereinander. Anstelle des bistaulgen Misterauens beginnt das Berrmmen zu treten, wie aus ben Worten bes ftellbertretenben Stadto. Borfteberd & ein beworgebt: "Ich fann es nicht versteben, daß man den einzelnen Rommifficenen und dem Magifreat noch Migtranen entgegenbelugt, ba biefe Rörperschaften boch von und selbst gewählt find. Die Tagesorbnung wurde schnell erledigt und alle Beschlüffe einstimmig gefüht. Bor Eintritt in bie Lagesordnung teilte ftellvertretenber Staden Borfteber Febit mit, boff ber bieberige Stadto, Borfteber Raulen fein Mani als Stadio, fowie als Stadto, Borfteber niedergelegt bat Stobte Borfteber Gein gebenft ber Berbenfte bes herrn Direftor Raulen und gibt feinem Bedonern über ben Rücknitt Ausbruck. Als nächster Kondibut des Zentrums-Wahlvorschinges rilft herr Albert Schlöffer nach, Er wird burch den Staden. Borfteber merpflichest

Beim Mogiftrat war vonseiten des Direttors Raulen ein Schreiben eingelaufen, in bem biefer fich gegen die ftartere Berangiebung ber boberen Bermogen bei ber Grund- und Gebandefteuer ausfpricht. Ferner gieht er die rechfliche Grundlage ber Steuerftoffelung in Breifel.

herr Büngenneifter Robn gerftreut die Irreifel über die Rechtlichkeit und weißt nach, daß fich die Steuer in allen Teilen in dom gefehlichem Rahmen bewegt.

Stabto, Borft. Fein bantt bem Bungermeifter für bie foginte Stoffelung ber Steuer und beantragt, daß die Berfammlung bem Bargermeffter Rody ihr Bertrauen ausspricht. Der Antrog wurde mit großer Mehrbeit angenommen. Sobann tritt man in die Beratung

ber Sportplagangelegenheit ein. Schon lange flingt bas Led vom ichlechten Sportplat und feir einem Jahr wird fiber die Berrichtung des "Krähnchens" verhondelt, ohne bisher fichtbaren Erfolg zu zeitigen. Run bat der Magiftrat einen Beichluß gesaft, der dem Berlangen ber Sport tre benben Bereine Rechnung trägt.

Beig. Dr. Dablem verlieft ben Beschluf: "Die Stadt stellt das Material jur Platonierung des Plates und die Bolge hierzu, ferner stellt fie die Einzäumung bar. Die Sport treibenben Bereine, der "Turnverein", der "Sportverein 1911" und der "Roth, Gesellenverein" verpflichten fich, die Berteilung des Bodens vorzunehmen. Rach dem Balgen wird der Zaun sofort mrichtet. Die Kosten, die sich auf ettra 8000 Mart belaufen, werden bew Higt. Beig. Dr. Dahlem führt hierzu aus: Ich spreche die Bitte aus, daß sie sich diesem Beschlusse des Magistrats auschließen möchten, handelt es sich doch um die Unterftupung der großen nurnenischen Bewegung im gonzen deutschen Baterland, Wir waren in dem Magiftrat ber Anficht, mit diefer Beschluffaffung eine potniotiche Tat vollbracht zu haben.

Stadto Borfieber Folin betoget, baf hiermit auch bem bringenben Bebürfnis ber Schule nach einem Spielpfan entsprochen fei.

Stadto, Rallian: Much die Fimonyfommiffion hat zu der Angelegenheit Stellung genommen und empfiehlt die Borloge zur Annahme. Er weist aber baumf bin, bag bie Gemeinde Ramberg vonjeiten bes Strates einen gang erheblichen Bufchuft gu ber Sportplanaulage erhalten bat und bag auch die Rederlehnstomer Stadtverwaltung einen Bufchuft be ber Regierung beantrogen muffe.

Beig. Dr. Doblem fimmt bem Borfchlog gu bedeutet aber, daß man auch ohne das Beispiel der Gemeinde Ramberg, diefen Weg gegongen fet.

Stadto. Elbert fiebt ber Borlage fontpathisch gegenüber, möchte aber ben Inftangenweg über die Baufoning flion eingehalten miffen und fiellt ben Unring, die Borloge an die Baufommission gurfichtupertreifen.

Stabto, Seibold fest fich warm für ben Musbon des "Kranchens" ein, da die Jugend ein Recht auf die Möglichkeit der freien Bewegung und ber Musichung des Sportes habe und es beffer fet, die Jugend tummle fich auf ben Sportplätzen, als in ben Schenfen.

Studet, Gattichalt wendet fich gegen ben Antrog Elbert. Chenfo Stadto. Sofmann.

Stabto, Elbert nimmt biemuf feinen Antrog jurud, wünscht aber, bag in Zufunft demartice Angelegenheiten zuerft en die zustandigen Kommiffionen permiefen merben.

Phirgermeister Roby mocht berouf aufmerklam daß in dem Mogistratsbeschluß nichts über die Unterhaltung bes Blates feftglegt fei. Er fclagt vor, su diefem Iwede eine handwalze anzuschaffen.

Beig. Dr. Dahlem bittet, bie Sandtvollze nicht im Rabmen biefes Beichluffes gu bewilligen. Dierauf wurde ber Magiftrateversching einst nintig an-

Die Bewerbliche Fortbilbungbichnie fann mit dem besber bewilligten fradtifchen Bufchun

nicht mehr austommen. Beig. Dr. Dablem führt hieruber cus. Die Getperbliche Fortbilbungsichule hat bisher 900 M flädtischen Zuschuß erhalten. Jest werben 3950 M. verlangt, das ist sa, wie fie seben, ein sehr erhebliches Plus. Die Frage ist unter bem Gesichtspunkt au betrachten, follen wir die Gemenbliche Forth !dungefchule eingeben laffen, oder nicht. Der Magiftrat hat fich entschieden, sie nicht eingeben zu fossen, sondern die benötigte Summe gu beit Migen. Dafür muß die Stadt aber auch einen größeren Binfluß ouf ben Unterricht erhalten. Bieber geborte bie Schule dem Gewerbeverein für Rassau. Wenn wir ober so viet Geld für die Schule bewilligen, wollen wir auch, daß fie in unferen Befit übergeht. In biefer Beit des politischen Umfrunges midfen wir uns wirtichaftlich wieder emporarbeiten. Diefe Aufgabe liegt auf den Schultern der Jugend, Bergu muß fie aber ausgebildet winden und beshalb dürfen wir die Fortbildungsschule nicht fallen laffen. 3ch birte nochmole, bem Magefrentebeschlich beignereten.

Smbb. Borfteber Fein fonftationt die Aftriorge für die Schule mit großer Gemighning.

daß beschloffen morben fet, ein jahrliches Schulgen von sehn Mart von ben Arbeitgebern zu erheben da hiervon die Bewilligung des staarlichen Zuschuffer in Sohe von 2000 Mart abhängig ift. Der May. fransbeschlug wurde einsammig angenommen.

Bur Unterhaltung bes Bodes bewilligte bie Stadtverordnetenberfammlung einen Ruschurg von 2500 Mart für die Zeit vom 1. June 1920 bis 1. Juni 1921. Für die Koften die in der Zeit vom 1. April bis 1. Juni entstanden find, mut ber Biegenzuchtverein auffommen. Weterbin fielle ber Bogenguchtverein bis 15. Geptember einen neuen Riegenbod ein. Die Regelung ber Unterfritzung für bas nachfte Johr bleibt noch vorbehalten. Die Feft kining der höhe des Sprunggeldes ift Sache der Biegenzuchebereins.

Bur Erbreiterung ber Canergaffe follen bier Ruten bon bem Staut'ichen Grundftud, bas bemnachit zur Berfteigerung fomnut, angefauft werden. Der Preis stellt sich noch den Ausführungen des Beig. Dr. Dablem auf 280 Mart. Sier zu tommen noch die Rosten für die Errichtung einer neuen Maner, begto, eines Jaunes. Das Berfeben der Manur, die, wie auch von verschiedenen Stadto. gesoge trurbe, feine Bierbe für unsere Stabt ift, werd wegen ber zu hohen Kosten (nämkh 12 000 Mart) abgesehnt, Folgender Beschluß wurde zur Annahme gebracht. Das Gelb zum Angfus der von Ruten à 280 Mart wird bewilligh. Den Zaun betreffend machte Beig. Dr. Dahlem folgenden Bu-fat: Eine mit bem Befither bemnachft ju bereinborenbe Reminfoffung ift zu ereichten. Diefer Antrog wurde einstimmig angenommen.

Bum Anftrich einer Dienfttrobnung murben 600 Mirt einstimmun bewilligt,

Die bisberige Luisenstraße wurde umgefauft und ethalt folgenden Ramen: Bur Bederbollftrake. Auf Anregung bes Stodto.-Borft. Fein wurde beschloffen, Herrn Burgermeister Robb auf den Städtetog in Weimar ju entfenden. Bermit fclog bie Gibung.

... Der Borfonenvertebr auf bem Rhein batte in ben letten Tagen infolge ber umgunftigen Bitterung febr gu leiben. Infolgebeffen verfehrt ab beute nur je ein Dampfer berg und talierris wie folgt: Zu Berg: Cobsenz ab 10 Uhr, Oberlahnstein ab 10.35 Uhr. Zu Tal: Mainz ab 9.30 Uhr, Oberlahnstein ab 2.20 Uhr. Der Giber-Berfehr Notterbam-Mannheim und umgefehrt wird taglish catagefulyet.

= Schiffsunfalle infolge bes fles nen Bafferftanbes erennen fich jest wiebes vickfach. So liegen hier auf der Werft drei Schraubenfolepper, die fich burch Berühren bes Grundes die Schraubenflügel abgeschlagen haben. Es find bies die Schlepper "Gertrudis," "Samfon" und

"Withelm Warinus."

- Bon ber Rheinichiffabrt. In ber bergengenen Woche fann obermols von einem febr lebhaften Schleppverfehr auf dem Rhan die Rebe fein. Infolge des immer mehr gerinfgebenben Wofferstandes tonnen die tiefergebenben Rabne allerbings nur breiviertel ober halbe Laft aufnehmen, bober erflärt sich auch bie große Angahl ber Schseppschiffe, die in dieser Boche ju Berg an unserer Stadt vorbeigekommen find. Un ber Rube scheint Schiffsraum zu mangeln, benn bie Talfchiffahrt tour in ber Berichtswoche überaus rege. Bu Bern wurden weder febr große Mengen Brounfohlen Briffetts, Roblen, Rols und Torf beforbert, wabrend bie Tolichiffe in ber Saubtsache Abbrande, Stafffteine, bier und da auch Gruben- und geschnittenes Bolg an Bord batten. Jun Berfehr ber Guterschronbenbampfon ift leider feine Befferung eingetreten; ber Stund ber Bornroche murbe nicht einmal erreicht. Der Niebergang betrug abermals 20 v. d., Die Angehl der Berg- und der Taldampfer blieb sich soft gleich. Mit dem Bersonen-Berlehr but es in der Berichtswoche febr gehapert; das auboltend kible und regnerische Wetter ift wohl die Urfache von dem fo friiben Ablaffen des Berfebrs. Eine Angold Dompfer bot bereits die Fahren eingestellt. Die Mohichiffahrt bat fich in den letten ocht Togen recht gut "emporgearbeitet". Im Anbange bon Schraubenfchleppbampfern famen fünf Flohe vorbei. Die Holiftomme gingen tell ins Ruhogebiet, teils nach Golland

"Raidtrittber Tobben Menichen an," In ben besten Jahren ftarb bolbier ein in treiten Rreifen bochgenchteter Lehrer, Berr Joseph Born, Richtsabnend ging er mit feiner Fomilie in die Ferien und fehrte, schon mit dem Tobesteine Beig. Dr. Dablem bemertt noch ergangend, im Bergen, am Dienstag gurud. Dit ihm ift ein

Der Sonne entgegen

经支撑 医动物性结肠 医中枢 医外侧性皮肤

Roman ben Magba Trott.

Aber das, was er in diesem Zustande seelischer Ermattung arbeiteie, war night mehr so wertwoll twice bas früher Geleiftete. Er fühlte es felbft. Saufig benutte er die Racht gur Arbeit, tom fpat in die Jabrif und blieb bort, beffen eingebent, daß die Stunden der Racht ftets die beften für fein Schaffen gewesen waren. Auch das nitte nichts. Er fab ein,

feine Leifningsfähigteit war erschlafft. Der Bachter, ber allabenblich bie Gabrit umidrin, wunderte fich langit nicht mehr über den mertwür-bigen Mann, der fast in jeder Racht erschien, um zu arbeiten. Er lieg ihn rubig gewähren. Eiwas anderes fummte ben alten Friebel bagegen machbentlich. Und als Dinnenberg fich wieder einmal fpat nach Mitternacht entfernte, fprach er ihn an.

"herr Dannenberg, verzeihen Sie eine Frage. Unfer Doftor Clous ist boch in Amerika?"

"Jamohl, Friebel." "Ift das gang bestimmt, herr Dannenberg?" Barum fragen Sie? Bollen Gie es nicht glanben? herr Geheimret befommt doch regelmäßige Mashrichten bom bort."

Da nickte ber Alte bebächeig vor fich bin. "Dann unif ich mich geirrt haben. Ja, ja, meine Angen

arregen nicht mehr viel." "Daben Gie ihn gesehen, Friedel?" Dannenberg wurde plopf in aufmertsam. Er trufte min gut, daß Claus nicht in Amerika war, wie es vor der Deffentlichfeit bieg, bie Langer feinen gweiten Gobn himousgestogen hatte in die Welt. Rur wo Claus Ach aufhielt, bas wußte er nicht.

Gespannt blidte er ben Bochter an, Ach, Berr Dannenberg, ich mache mich ja lächer-Denn wenn der junge herr Doftor in Amerika danunf geschiroren, daß er es war, der gestern und beute Racht vor der Fabrik stand."

But faßte ben Arm bes Bachters. "Ergabien Sie, Friebel."

"Da ift nicht viel zu ergählen, herr Dannenberg, Bei meinem geftrigen Rundgange fab ich einen Mann, ber ftend bort britben und schaute hinauf zu ben Bebauben. Aber als ich vorbeifam, ba eilte er bavon. Auch vorbin fab ich benfelben Mann wieber. Er hatte ben Arm fest um eine ber Gaulen gelegt und be Ropf darin vergraben. Aber als ich ihn anrief, da lief er rafch davon. Ich hatte wirklich geglaubt, es fei unfer lieber Doktor Claus gewesen. Aber warum follte er wohl bier bes Nachts stehen? Und dann - wenn er in Amerika ift -"

"Ich werbe morgen mit Ihnen wachen, Friebel." Aber in der nächsten Racht und in den folgenden war alles Barten vergeblich. Rein Frember zeigte fich. Buy lachte ben Bachter ichlieflich aus, ber Bofpenfter geseben babe. Dennoch war er nachbentlich gestimmt, als er seiner Bohnung zuschritt.

Bax Claus, von Schnfucht getrieben, wieber gurudgetommen? Fand fich biefer Mann brangen in ber Belt nicht gurecht? Gab es boch feine Brude für ifm nach der Freiheit? Benn der alte Friebel recht gefeben batte?

But war plottich unfaglich traurig zu Mute. Und als er ben Bart betrat, murmelte er leife: "Armer, armer Rarr!"

Gine Beit furchtbirefter Rampfe lag binter Clous. Mis ihn ber Jug nach Berfin gebracht batte, lebte er in einem Traumauftande. Er batte fich in eines ber sochlreichen Gotels begeben, um die folgenden Tage bahingutrannen. Denn noch immer war er nach ben leuten Ereigniffen nicht fühig, einen floren Gebanten gu faffen. Cag er abends in feinem Bimmer, bann Wei, kinn ich ihn hier nicht seben. Tropdent hatte ich Bohl baumte fich der Trop in ihm auf, aber er hielt

nicht ftand, brach gufammen in dem Gebanten: du wirft die Deinen niemals wiederseben. In den Rächten wälste er fich schlaflos auf dem Lager; taufend furchtbare Bilber gantelten bor feinen Gamen, er fah die Hand des Baters, die fich ihm verzeihend entgegenstredte, wollte banach greifen, aber bas Bilb gerronn in Nichts - er war allein. Am Lage jaarrie er in bas Straffengewühl hinab, um fich abends wie scrichlagen zur Ruhe zu begeben.

Bon jedem neuen Toge erhoffte er ben inneren Frieden, aber ein Morgen folgte bem anderen, und noch verblagten die letten fdredlichen Endrüde nicht.

Da rif ihn ein fleines Ereignis aus feiner Lethar-Gen Jimmernachbar ereiferte fich fiber die Breife des hotels, über die bobe der Rechnung. Foft mechanisch zog Claus seine Borse und überzählte die Barschaft. Emige hundert Mark war alles, was er besaß. Mit erschredender Deutlichkeit trat ihm plotlich vor die Seele, daß er nicht mehr genfigend Mittel befog, um lange in einem teuren Sotel leben gu können. Bermögen batte er noch nicht, auch bas Geldgeschent Helmuts batte er gurudgewiesen. Co bildeten dieje wenigen Mart fane gange Barichaft.

Wie erwachend ftrich er über die Augen. Er nußte eine Stellung suchen, Geld verdienen. Oder follte er, was vielleicht nicht das Schlechteste war, biefes Leben bon fich werfen? Nein, fo feige war er nicht. Satte er ben Weg ber Freiheit nicht mutig felbst gewählt? Und dann - Brigitte! Er bachte damin, sie aufzusuchen, tropbem er seit ihrem Forigeben aus Eichwalde nicht viel mehr bon ihr gehört hatte. Lut hatte ihm gwar ergablt, bag Brigitte in e'nem Bantgeschäft als Korrespondentin tatig fei und in einer Benfion in Charlottenburg wohne. So hatte er wenigstens einen Anhaltspunft dofür, wo er bas junge Modden fand. Auch die Strage, in ber fle wohnte, war ihm im Gebachtnis geblieben, bemnach würde es nicht schwer halten, beim Einwohner-melbeamt oder auf der Bosigei Hausammmer und Rame der Pension ju ermittels. Dann wollte Claus

vor sie hintreten, ihr beide Sande entgegenstreden und sagen: da bin ich. Für dich gab ich alles bin jest beginnt unfer Blid! Aber mich verworf er diesen Gebanken trieber. Was konnte er Brigitte bieten? Geldmittel besaß er nicht, nicht einmal eine Stellung, die ihm Aussicht auf ein bescheibenes Glud

Eine Stellung! Gie erfchien ihm bas Wichtigfte. Botte er erft einen Boften, bonn fonnte er gu Brigitte geben. Ob fie feiner wohl noch gebachte?

Bie eine freudige Ziwerficht fentte fich ber Gedanke an das junge Mädchen in seine Brust. Roch am gleichen Toge ging er fich eine Wohnung fuchen. Er dachte au grei oder brei gusammenhangende mabliette Jimmerchen. Als er die Breife folder Garçon wohnungen erfuhr, da ließ er auch von diesem Plane ab und mietete ein bescheibenes möblertes Bimmer, Gin bitteres Gefühl fliog in ihm empor. Der Gobn bes Millionars mußte wie irgend ein fleiner Angeftellter haufen, während er babeim im Ueberfluß geschweigt hatte.

Fort mit folden Gebanten! Er durfte feine Beegleiche ziehen, fonft fand er feinen Weg nicht. De mar nicht mehr ber Gobn bes Mallionars. Er batte die Brilden abgebrochen, war nichts weiter als ein Stellung fuchender Chemifer, ein fleines Rornchen in dem großen Erdhaufen Welt.

Bitter fchtoen wurden ihm die Briefe, die er auf paffende Inferate bin an die fuchenden Firmen rich tete. Aber als er die erste Antwort in Banben biete als man but gare Rindiprache bat, erftand in ihm plotlich wieder ein tropiges Gefühl. Er würde feinen Weg gehen ohne die in Eichwalde, koste ck auch Entbebrungen und feelische Rampfe. Er wurde fich durchbeißen, folginge, bis Brigitte ihm balf, fich in bas neue Seben gut finden.

(Fortfetung folgt).

Benmiworifich fur bie Schriftleitung 3. 8.: Fr. Robe gar ben Angeigen und Reftumetell : M Raufc.

exfolgreid Möge er unbeft febroftelle Mineilun Die Bert Luifenple

ift ber **Epenburn** munbe b grüßt u amb du Befuch d murbe. Krmung

Bildhof 1

In dec ! at, a. fol with die Relibbiite Bromie, Die Sill Rowld i ben llu Beitung Zu Wi gewählt: Exich (9 fter Beit 253 lhelm Stoop. die Gen bie Schu turnen mitbenn halle bo gu erma Berform fonemam tungen ftellt ba

nebot bi fordbe ge Em be munifier Fich barr Gebiet иш 110 Toune Bofette Toune ! unb 166 Pres g

ic 2

der i

18. Hup

auf ein

ftift bie emer &

Feribe !

toffeln 1

изофети

ner Be

Mort.

Mostes Rabe b bon ber gen mis morone Subetpi Befatan bie Tät judjung gegent 1 formeren mitt bei tourbe. baten ? 2 ebeso Folgen letung Schut

eurgoto in Rir entigege Pferl Buotben bec in 8 3 Urland **Edyady** Sedie tungen ab, baj

iourbe.

urinar teilte, angefat Hubela Bullon Mist ! größere geoffne

Belbe Selbes in Ri Lommes or neur on me Banker

tre bere **即**Pattel Rooganie Schulgelb erfolgreicher u. pflichte friger Lehrer babingegungen. etheben, uldpuffes r Magis

sen.

ng einen

ie in der

nd, mui

bint ftelle

m neuen

dung für

orbe bes

ministen.

mgetaufe

sführun-Dier-

ng e mer

Berfeben

tabt ift, 12 000

ribe gur

der vär

cutn bes

den Bu-

percin-

fer An-

en 600

uft und

böll-

Fein

Dermit

bem

ber um-

gebeffen

o und

do snir

Gitter-

et wird

fles

Inteber

Schron-

nunbes

s find

In ber

nt febr

Rebe

t Waf-

affet.

ehmen,

difepp.

mieter

fcheint diffahrt

Berg

obien

mah-

dimit-

r Chit-

e vin-

ettie te

nf# 20

mpfer

of on-

61 bie

debrs.

ents a

t An-

fünf

s ins

f do ess

sint for

J'ofeph

omilie

esteim

ft ein

494

reden

in -

uf ex

rigitte

I eine

CHind

rigitte

r Ge

9Roch

переж.

mob-

TCOM-

Blame

nmer.

Sohn

Ange-

3 90-

Ben-

hatte 6 elu

nopeu

c and

rich friend, ipse dirbe

e di

, fla

Ot:

Dioge er in Frieden ruben. Bidtigfür ben Berfand nach bem unbefesten Gebeet: Wetterbefteben ber Berlebrestelle ber Reichstontrolle in Biesbaben, Rach Mitteilung der Handelstammer zu Wiesbaden bleibt Die Bertehreftelle ber Reichstontrolle, Biesbaben, Luifenplat 3, bis auf wetteres besteben.

Caub, 5. Geptember 1920.

ift ber bochw. Herr Bichof Dr. Augustuns gur Spendung der hl. Firmung bier angesommen. Er wurde burch den Lirden Borftand om Bahnhof begruft und mit Wagen gur Kirche geleitet. Dort and en feierficher Empfang aftit, wooduf ber hobe Befuch burth die Gemeinde jum Bfarrhaus geleitet Bente vorm. fand die bl. Banbling ber Firmung fratt und um 4 Uhr reife ber hochto. Herr Bifchof nach St. Coarsbaufen weiter,

Aus ber Stadt-Bermaltung. In der letten Situng der Stadiverorbneten wurden nt. a. folgende Buntie erledigt. Dem Johann Lenz tried die greite Rachtwächterftelle übertrogen. Die Gelbhüter follen für Diebstahlsangegen 10 Warf Bramie, fift fonftige Anzeigen bie Balfte erhalten. Die Gilfefelbhiterfielle mad bem Wager Anton Rocidy übertrogen Dem Mogistratsbeschluß, zu ben Unterhalnmestoften ber Rheimuferftwije einen Beiträng von 262, % zu leisten, wird beigerreten. Zu Mitgliedern der Wohmingskommission werden gewählt: von Geiten ber Bermieter bie Beren Erich Grewe, Jutob Sommerfen und Metgermeifier Beint, Rubinger, von ben Mietern bie Berren; 28 Ihelm Brudel, Beter Berabo und Deinrich Josef Micos. Dem Magistratsbeschluß bem Durnverein bie Gerate jurudjugeben unter ber Bebingung, bak Die Schule alle Gerate bes Turnvareins jum Schulturnen obne Bablung irgent einer Entichabigung mutbenupt, ferner bie Jahresrenie für die Turnbolle vom 11. 4. 20 ab von 30 Mart auf 3 Mart gu ermäßigen wird gugefrimmt. Eine weitergebenbe Berforgung mit Rartoffeln als burch bie für bie fogenannten Bertrogsfortoffeln abgegebenen Beftel lungen und Lieferungen notig geworben ift, wird ubgelehnt. Jeder, ber feine Berumgefartoffeln beftellt bat, mit fich alfo im freien Sandel mit Rartoffein berfeben.

Raftatten, 6. September 1920.

... Sobe Grundftudepreife. Goubmuchermeister Joi. Debus von hier erzelte bet ei ner Berfieigerung für 4 Morgen Adecland 27 000 Mart. Und diebet foll jest noch ein höheres Rachgebot vorliegen. Geld ift anscheinend gur Reben-

Breiserbobung für Getreibe im bofesten Gebiet. Der Rachsernabenngsminister hat mit Berfung bom 1. September 1920 fich damit einverftunden erflart, ben für bes befette Gebiet ber Breis fim Roogen, Gerfte und Safer um 110 Mart, für Weigen um 125 Mart für die Toume echöht wird, Darnach ergibt fich für bas besette Gebiet ein Preis von 1710 Mark für die Tonne Roogen, 1765 Mert für die Tonne Weigen und 1660 für die Tonne Safer und Gerfte. Dieler Breis gift auch für bie beweiss abgeftuferten Mengen

Aus Rah und Fern

ir Biesbaben, 4. Cept. Die Aufflarung der jungft verübten Berbrechen. Im 18. August wurde besommt ch in den Peorgenstunden auf einem Gelbwege binter bem biefigen Baulinenftift die Leiche des Schriftsebers Raul Ludewig mit emer Schufgrunde in der Bergegend, und in der Bride des 27. August die Leiche der achtzehnsahrigen Agnes Areber, die einen Kopfichuf zeigte, in der Rabe der hiefigen Aruffleriefasente aufgefunden. Die bon ben beutschen Behörden eingeleiteten Ermittlungen wiesen barauf bin, daß Angeborige ber biefigen Befahung der Laten de ngend verbaching waren, wording die deutsche Justig die Berfolgung der an Lubewig und der Kreiser begangenen Berbrechen der Besatungsbehörde übergab, welch lettere unt aller Energie die Untersuchung in die Sand nabut, sofort die Tater feststellte und sie inbaftierte. Die Unterfuchung ergob, daß Ludewig am Abend des 17. Aug. gegen 11 Uhr von einem Solbaten bes bier garnifonierenben 3. algerischen Schützenregiments, ber mit bem Getoteten fich im Genne bes § 175 bes deutschen Rinnimilrechts vergangen batte, erschossen wurde, wührend Agnes Kreper, die mit einem Goldaten des genannten Regiments langere Zeit ein Lebesberhaltnis unterhalten batte, das nicht ohne Folgen geblieben war, infolge einer Auseinander-letung am Abend bes 26. August burch einen Schug in ben Ropf von ihrem Liebhaber getotet wurde. Die beiden Tater haben ihre Berfohlungen eingefunden, befinden fich noch in Saft und feben in Rurge ihrer Aburteilung burch das Kriegsgericht

5 Mains, 5. Cept. Die Biesbabener Bferberennen find nachträglich genehmigt morben. Die Renninge find am 1., 3. und 6. Oftober in Berbindung mit ber Biesbabener Berbfmoche

& Dorimund, 5. Gept. Streif. Weil ein Unmamifierter der Beche Grof Schwerin bei Raugel Urfand befommen hitte, trat die Belegfchaft bes Schachtes 3 in ben Stre ?. Bom Beneberat ber Beche in biefer Angelegenheit nachgesuchte Berhandfungen lebnte bie Bermaliung mit ber Begrundung ab, daß es ihr freistehe, auch Unorganisierte zu beerrlauben. Da auch der Reichs und Stantstomuriffar Mehfich biefen Standpunft ber Bermaltung teilte, ift bie Belogichaft um nöchften Tage wieder

S Stett n, 5. Sept. Ginbruch biebftabl Unbefannte Einbrecher raubten aus dem Trefor ber Bulkenwerke, aus sechs Holzkisten 14. Billionen Mark Lohngelder. Der Geldschrank mit einer noch größeren Summe wurde angebobet, blieb aben un-

6 Damburg, 5. Gept. 190 090 Mart Renn gelder raubte, wie die "Neue Hamburger Big." berichtet, eine Berbrecherbande beim Transport bes Geldes, dos der Trabrenngesellschaft gehörte.

Belfingfore, 5. Gept. Die Baldbrande ommenen Rabastrobbe entwidelt. Das Feuer wütet in neun Gouvernements. Die Eisenbahnlierien find um mehreren Stellen unterbrochen. Aufer ben Balbern breunen Ortichoften, Torfmoore und Betre befelder. Die Räteregierung forderr auf, alle Mittel gur Ergreifung ber ruchlofen ater in Bewegung gu feben.

Lette Rachrichten

Stuttgart, 6. Cept. (Draftbericht). Der Abbruch bes Generalftreifs ift geftern mit erbritdenber Mehrheit der Beiricberate Berfammlung beichloffen worden. In den Daimler-Berfen geht bir Bewegung weiter in Form bon Teilftreife, ba fich b'e Arbeiter bort ben getroffenen Bereinbarungen nicht angeichloffen haben.

Die Ruffen gu einem fofortigen Baffenftillftand bereit

+ Bajel, 6. Cept. (Drohtbericht). Rach einer Melbung aus Barichan ift bort ein brahtfofes Telegramm eingetroffen, nach bem fich bie Ruffen gu einem fofortigen Baffenftillftand bere t erflatt haben und hinfichtlich ber Grengfestfebung teinerlei Schwierigfeiten bestehen.

Brangel in Bebrangnis

X Baris, 6. Sept. (Deahiberifit). General Brangel hat der polnischen Regierung eine Rote überreichen laffen, in ber er fie bittet, ihn nicht im Stich gu laffen.

Die Reiterarmee Bubjennho nicht vernichtet

+ Rowno, 6. Gept. (Drahtbericht). Ener Radyricht gufolge ift es bem heere bes Reitergenerale Budjenny gelungen, ohne ju große Berlufte, fich in Sicherheit zu bringen. Beiter wird gemelbet, bag fich bei Lemberg die Bolen gurudgiehen,

Bertagung ber Benfer Ronfereng

Gen f, 6, Cept. (Drahtbericht). Gin braft. lofes Telegramm melbet: Die Genjer Ronfereng ift auf Mitte Ottober bertagt worben. Rach ben Dipositionen ber frangofifden Regierung tann frubeftens in ber britten Oftobermoche bie Ronfereng mit ben Deutschen ftattfinden. Es ift jeboch ein noch fpaterer Termin wahricheinlich.

Der Bufruhr in Stalien

Baris, 6. Cept. (Draftbericht). Sabas zufolge ift in Trieft ber Generalftreit erffart worben, Man melbet ben Bujammenftog gwifden Stre fenben und Golbaten. In Mailand berbrachten bie Arbeiter ben Countag in ben Sabriten, ba fie befürdteten, nicht wieder gurudtehren gu tonnen, wenn fie bie Betriebe verliegen. In Glenna haben bie bolichewiftischen Schiffer alle im Safen liegenben Schiffe beithlagunhmt. Gie broben, alle Rriegeichiffe, bie in ben Bajen einfahren wollen, gn beichiegen.

Mailand, 5. Sept. Die Bewogung ber Metallarbeiter geht weiter und bat ihren Sobepunft erreicht. Es wurden weitere Fabrifbetriebe besetzt. In Terni haben 2000 Arbeiter die bedeutenden Stahltverke dieser Stadt besett. Wie "Secolo" aus Rom melbet, ift die Regierung entschlossen, sich in dem Konflift neutral zu verhalten.

Amilige Bekanntmagungen

Im Canbernehmen mit der Gesenbahndirektion gu Frankfurt a. M. wird auf Antrag der Babneigentsimerin — ber Raffanischen Meintehn, Ab tiengesellschaft zu Berlin — Die Genehmigung für bie Teilferede Bannkah-Cherlahufulat bes Naffanischen Rianbahnungernehmens aufgehoben. Demgemäß treten familiche biefe Strede betreffenben Conberbestimmungen ber Genehnigungsurfunde vom 8. August 1898 nebst den hierzu ergangenen Rachträgen für die Riembahnstrede Braudach— Oberlahnstein biermit außer Kraft.

Gleichzeitig wird ber Raffanifchen Reinbohn-Arriengesellschaft die Genehmigung zur Beseitigung

biefer Teilfrede erteilt,

Wiesboben, ben 4. August 1920. Der Regierungsprafibent.

Wird beröffentlicht: St. Goarshonfen, ben 2. Ceptember 1920. Der t. Lauhrat. Riemobner.

I. In ben borlaufigen Befrimmungen gur Ausführung bes Geseiges zur ergänzenden Regelung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn ift unter § 1 b bestimmt, daß in Betrieben, in denen mehr his 20 Etrbeitnehmer ständig beschäftigt sind der Arbeitgeber im Ginbernehmen mit ber Betriebsvertreitung an Stelle der fonft frei zu laffenden Be-

abgug frei laffen fonn: bet allen in bem Betriebe ftanbig beichaffigten Arbeitnehmern, die nicht dauernd von ihrer Chefron getrenut leben ober zu beren Soushalnung minberjährige Rinden gablen,

trage die folgenden Durchichnittsfage vom Steuer-

a) im Falle ber Berechnung bes Arbeitelohns nach Tagen ein Betrag von 12 Mart für ben Tag. b) im Falle ber Berechnung bes Arbeitslohns nach

Wochen ein Betrog von 75 Mart für die Woche c) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Monaten ein Betrag von 300 Mart fitt ben

bei allen übrigen in bem Betriebe ftanbig beschäftigten Arbeitnehmern.

a) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach Lagen ein Betrag von 8 Mart für ben Tag, b) im Falle der Berechnung des Arbeitslohns nach

Bochen ein Betrag von 50 Mart für die Boche e) im Falle der Berechnung des Arbeuslohns nach Monaten ein Betrag von 200 Marf fur den

Der gehnprozentige Abgug ift nur von dem Beinage vorzumehnen, um ben ber Arbeitslohn bie im Abf. 1 bezeichneten Durchschnittsbetrage über-

Die Frift für eine derartige Anordmung ift ftatt bes 1. September auf den 30 September 1920 verlangert worden.

II. Bezüge, die an nichteinsonunenfteuerpflichtige Bersonen gegabst werden, unterliegen der Abgugspflicht nach §§ 45. ff. Einfit. Gef. nicht, Der Abzug het aber erft bann zu unterbleiben, wenn bas für den Arbeligeber zuständige Finnungumt eine Bescheinigung erteilt bat, daß der Empfänger ber Eintommenfieurcoffidet nicht unterliegt

III. Die vom 25. Juni bis 1. August 1990 einbehaltenen Betröge werben auf die nach bem Gefet in ergungenden Regelung des Steuerobzuges Enzubehaltenden Beiräge angerechnet. Diese Befeimmung ift dabin ju verfteben, bag ber Arbeitnehmer die Anrechnung biefer Betrage infoweit ber ergangen, bag bis ju 25 Grud Tobalpffangen bann

langen fann, als fie ben Betrag überfteigen, ber bei bei Bollamtern und Gemeinden angemelbet bei Univerdung der neuen Bestimmungen von bem in der Bel bom 25. Juni bis 31. Juli 1920 fällig gewordenen Arbeitslohn hatte einbehalten werben muffen. Der fiber diefen Beimg hinaus bor bem 1. August einbehaltene Betrog ift aurechnungsjabig.

Gintommenfteuer.

Die borloufigen Steuerbeichiche und Steuerersorberungsschreiben für die Erhebung der vorlaufigen Reichseinfommenftruer find dem Steuerpflickigen zugegangen. Die die endgiltige Berenlogung zur Reichschtfommenstetet 1920 nach dem Jahreseinfommen, bas ber Stenerpflichtige im Ralenderjahr 1920 bezogen hat und zu Grundelagen ber Cape bes Reichseinfommenfteuergesches erfolgt, fo wird in vielen Fällen Rachgablung zu erfolgen haben. Es empfiehlt fich baber schon jeht größere Beträge vatemveife zu joblen,

Ra djömotobjer.

Den Ragiftraten jund herren Bürgermeiftern des Kreifes find junt 3wed der Austunftserteilung bie Schahungebogen ber Gemeinden überfandt wor ben. Es ift nicht angängig, bag biefe Bogen bem Steuerpflichtigen mit nach hause gegeben werben, ba fonft die Gefahr beftebt, daß die Bogen berforen oder doch zum mindeften ftark abgenutzt werden. In der mindlichen Besprechung vom 30. und Juli, fowie fin ben ben Bogen beigegebenen Begleichschreiben ift jum Ausbrud gebrocht, bas Mogistrate, wie Birgermeister für die richtige Röcklieferung der Bogen verentwortlich fund. Hieran wird erfamert.

St. Goershaufen, ben 3. Gehtember 1920. Finanzami,

Kartoffelverlorgung! Es wird erneut barauf hingewiefen, daß alle Diejenigen Berforgungeberechtigten, Die por einigen Boche ihren Bedarf an Berbfikartoffeln bei bem Stabtifden Lebensmittelamt angemelbbt baben, unter allen Umftanben verpflichtet fird, die angemeldete Mengen abzunehmen.

Dberlahnftein, ben 6. September 1920. Der Dagiftrat; Dr. 28 eber.

Belanntmagung

Der Bertauf von Roke, Rokegries und Teer findet nur in der Beit von 8-12 Uhr vormittags und von 1-5 Uhr nachm. flett. Mußer Diefer Beit wird eine Abgabe nicht

Oberlahnftein, ben 1. Geptember 1990. Städtifches Gasmerk.

Krankenbrot

gelangt in ben Badereien Debusmann, Doch ftrafe und Beiraud, Dochftrafe jur Bertei, lang wie folgt:

Mm Dienstag: Mbftempelung ber Grotfarten nur für Wöchnerinnen (Conberguweifung ift porgulegen.

Mm Mittwoch: Rur für Rranke, welchen ein Atteft vom Rreifargt ausgeftellt murbe. (Rur grune Attefte find vom Rreibarst bewilligt).

Attefe von biefigen Mergten tonnen nicht mehr berudfichtigt mercen, ba von ber Rreistornfielle bas erforberliche Mehl nicht mehr geliefert merben

Die Abftempelung erfolgt von 9-12 Ubr. Musnahmen finden nicht ftatt. Oberlahuftein, ben 6 Geptember 1990. Stäbt. Lebensmittelamt

Betanutmadung Mm Dienstag, ben 7. September 1920 merben in ber Beit von 9-12% Mhr Brikettsbezugefcheine für ben Buchftaben

ausgegeben und finden andere Buchftaben feine

Berfichtigung Bebeusmitteltarten find mitgubringen

Un Gifenbahnboamte mit eigenem Sansftanbe werben ebenfalls keine Braugefcheine ausgegeben, Ortekohlenftolle Dberlahuftein,

Briketts

werben Dienstag ben 7 Ceptember pormittags von 8 Uhr ab durch Deren Arthur Reinte ab Lager ausgegeben, mobet ber Buchftabe

Berudfichtigung finbet. Abgabe erfolgt nur gegen vorherige Abholung ber Bezugeicheine bei ber Ortstohlenftelle. Ortokohlenftelle Rieberlahuftein.

Betanntmachung

Der Bieinalweg am Rheinufer gwifchen Canb und dem Rosstein ist wegen Umbaud vom 6. September ab bis auf Weiteres für den durchgebenben Berfebr gesperut.

Caub, den 2. September 1920. Die Polizeiverwaltung.

Bekannimachung.

Am Dieustag, den 7. Gepibr. 1920, pormittags 8 Uhr,

foll ber Anhang ber Apfelbaume auf bem Biginal. mege Oberlahnftein-Forfthans (Bergmeg) an ber Beilquelle beginnend und baran anfchließenb auf dem Biginalwege Oberlahnftein-Fried: richsjegen bei km 20 beginnend, öffentlich an ben Deiftbietenben gegen bace Bezahlung verfteis

Die Berfteigerungebedingungen merben im Zermine befannt gemacht.

Oberlahnftein, ben 4. September 1920. Landesbauamt. 5910]

Bekannimamung.

Die Befonntmachung in Rr. 105 Befes Biottes über Anmeibung von Tebafpffangungen ift bobin gu

werben muffen, wenn fie nicht zu Zierzweden angepilonst werben,

Saubigollamt Oberfahnftein. 3. B.: Rirfdmann.

Freiwillige Versleigerung. Donnerstag, den 9 September,

nachmittags von 2 Uhr ab werden im Auftrage der Lahnschiffahrtsgesellschaft m. b. H. zu Limburg im Versteigerungslokale der Gastwirtschaft "Zum Anker" zu Niederlahnstein, Sophiengasse Nr. 10 verschiedene überzählige Schiffsutensilien für Schiffer geeignet als:

1 Rettungskleid, 2 Deckkleider, 1 Windschutzvorrichtung, 1 Sonnenschutzvorrichtung, 4 gepolsterte Sitzauflagen, 3 Liegestühle, 2 Klappstühle, 1 Spiegel, 3 Anlehnekissen, 10 Schiffsflaggen. 1 Aborteinrichtung, 1 Rettungsring mit Leine, 5 Bettmatratzen, 3 Kopfkeile, 5 Federkissen, 10 wollene Decken, 12 weisse Bettücher, 21 Handtücker, 10 weisse Kopfbezüge, 2 Schoorbäume, 2 Ruderteile mit Ketten, Partie Belagbretter, 1 Krahnbalken, 3 gusseiserne Rohre, 2 Kühlwasserpumpen, 1 Handschiffspumpe, und dergl. mehr, ausserdem 1 grosses Stehpult

öffentlich meistbietend gegen bar versteigert. Besichtigung der Gegenstände 1 Stunde vor der Versteigerung.

Niederlahnstein, den 1. September 1920. Glase. Gerichtsvollzieher.

liefert gegen Raps, und verkauft Janerkannt gutes Oel Wankelmuth, Telefon 198. Amt Coblenz

Für Zentralheizungen!

Kokssparer SystemZuppinger bis su 80° s Kohsersparnis . In Referensen . Ingenieurbesuch unverbindlich

Ing B. Kalt, Bendorf a. Rh. 10 Telef. 219

Gallenstein Piortader-

Vorzüglich

Zu haben in der Apotheke Miehen

Haut- und Geschlechtskrauheiten alte und neue Fälle.

Krätze-Hellung in 18 Stunden rvise Schwiche. Mikroskopische Unterstehungen. Eluturtersnchungen.

Spezial-Institut H. Specht Telefon 1834 Dalalman Reputration 6

Sprechstunden von 9-19 g. 3-6. Sonntage von 9-19 Tüten und Beutel

(für Obst, Cigarren Kolonialwaren etc.) Packpapier Seidenpapier Versandkartons Wellpapier

Bindfaden Tischtuchpapier Pappteller Briefumschläge Schreib-u. Kreppapier

> Geschäftsbücher Tinte, Leim empfiehlt

C. Danziger, Coblenz. Papierwaren-Grosshandlung. Fefnspr. 1434 Altlöhrtor 15

den Zwiebelmark am 8. und 9. September

empfiehlt zu ermässigten Preisen:



Beleuchtungs-

oenenstande

Landwirtschaftl. Geräle u. Maschinen Werkzenge und Beschläge aller Art Haus- und Kachengeräle

Beachien Sie bitte meine Schaufenster

Grösstes Geschäftshaus am Platze.

Statt jeder besonderen Anzeige. Dem Herm über Leben und Tod hat es gefallen heute früh 31/2 Uhr meinen herzensguten Mann, meinen treusorgenden Vater, unsern lieben Sohn und Sehwiegersohn, Bruder und Schwager, den nach kurzer, schwerer Krankheit, gestärkt mit den Heilsmitteln der kath. Kirche im fast vollendeten 42. Lebensjahre zu sieh in die Ewigkeit abzurufen, In tiefer Trauer: Anna Horn geb. Heun Werner Horn Oberlahnstein, den 5. September 1920. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 7. Sept. nachmittags 4½, vom Sterbehause Mittelstr. 81. Das feierliche Exequienamt ist am Mittwoch vormittag 6½ Whr.

Todes-Anzeige. Am 4. ds. Mts. verschied nach eben vollendentem 80. Lebensjabre unsere hochverehrte und herzlich geliebte Freundin Frau tiefbetrauert von allen, die ihr nahe standen im Leben. Oberlahnstein, den 6. September 1920. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 7. September nachmittags 3% Uhr von Wilhelmstr. 25 aus statt.

Nachruf.

Gestern morgen entsehlief nach kurzem schwerem Leiden unser lieber Kollege

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen Mann von vorzüglicher Lehrbefähigung, grosser Cewissenhaftigkeit in der Erfüllung seiner Berufspflichten und musterhaften Lebenswandel. Durch seine vornehme Gesinnung, sein tiefes Gemüt u. sein stets freundliches Wesen erfreute er sich allgemeiner Beliebtheit und grösster Hochschätzung im Lehrerkollegium,

Sein Andenken wird bei uns unvergesslich bleiben,

Das Lehrerkollegium

der Freiherr von Steinschule.

Heute und morgen 81/, Uar:

Mittwoch abend:

II. Teil.

Donnerstag und Freitag abend:

Il. Teil.

Ab Samstag : Der grandiose Riesensensationsfilm

Amerikanischer Sensationsfilm, 5 Akte.

Aus dem Inhalt: Explosion einer Pulver-fabrik. Sein eigenes Kind verletzt. Unter-gang eines Schiffes, Heimatles, Kampf mit dem Bären. Gerettet.

Zu diesem Riesenfilm, welcher ungeheuere Leibmiete kostet, müssen wir die Preise um 50 Pfg. erhöhen.

Flimmerfrele Bilder.

Die Direktion.

zu Oberlahnstein

Das Wintersemester beginnt am 14. Sept Schlaadt, Schulvorsteherin.

Die

Herren-Filz-Hüten sind in reicher Auswahl eingetroffen, äusserst

Rud. Neuhaus, Braubach.

von heute an jedes

Zahle für (dieses, sowie gute Luise-Birnon 90 Mk. pro Ctr., je nach Qualitat. Anmeldungen bitte bei Merrn Franz Bornhoien (Rebstock) zu machen. 5924 O. Kugelmeier sen., Braubach

Brennholz

zu kaufen gesucht. Waldbootände zur Seibstfallung. bergen, Gustav Rebeitung, Frankfurt a Main, Wittelsbacher Allee 4. Teielen Hansa 538. [753] Fran

* * * * * * * * * * * * *

Arb.-Gesang-Verein Liedertafel"

O.-Lahostein, Dieustag, den 7. Sept., absods 8'/a Uhr erdentlishe Mitgliederversammlg.

bei Herra Massenkeil (Ebrin Wichtigs Tagesord Mittwech, den 8. Sept, abcads 81/2 Uhr

Probe Kelserhof" bei Herrn

Per Vorutoud

eingetreffen. Per Ctr. 14 Mk. 5823

Gebr. Leikert. Operlabustein.

Grandl, konservat. Klayler-Unturnel wird ortell Willy Kriens Wilhelmstrasse 11.

destitities berbittenb Horromis

für genne Tage dar anch Stunden in rohige Familie gegen gute Berahlung ge-sucht. Offerten unter L. 5878 an die Geschäfest.

Ein braver Jonge sucht Stelle zur Erlernung des

Nah. in der Geschäfts-nebenstelle Nastätten, Adolf-platz 2, 22/14

Guten, reichlichen Millag-u. Abend-Tisch erhält besserer Herr in N.-Labustein gesucht. Offerten nuter A. P. 5864 an die Geschäftstelle ds Bl. 596

anr Zucht geeignet zu verwas Brensholz abrego-Hochstr. 3

Eine bochträchtige gute

Ph. Friedrich Reitzrohain

Warnung. ich bitte, dem Ancon

Reamb von Grebeuroth nichts zu leihen oder zu borgen, da ich tür nichte hafebar bin. L. 15 Anton Kramb.

geliefert werden. Preise: 7900, 8500, 9200 9350, 9700, 9975 M

2 Betten mit echten Friedensdrell-Woll-

matratzen, 3türiger Spiegelschrank, 180

embreit, echtes Vollglasu. Leinenabteilung,

l gr. Waschkommode m Fassetspiegel,

2 Machischränkehen, 2 Stühle,

1 Handtuchbalter.

Diese Zimmer sind in Elohon, Nuss-

baum, Mahagoni z. weiss gehalten

und kann jedes Zimmer auch ohne Marmor

Zur Wintersaison

empfehle ich die neuesten

Modell-, Velour-, Filz-

und Samthüte.

Palzsuchen werden modern gearbeitet

und umgearbeitet.

Sämtliche vorhandenen Waren sind garantiert nur erstklassig in schwerer massiver Ausfährung und aus Hölzer hergestellt.

die aus den Jahren 1911 und 1912

stammen, also garantiert ausgetrocknet, sodass kein Sprung vorkommt. Ils kommt

folgendes zum Verkauf:

Komplelle amerikanische

Pilschnine-

bestehend aus Buffet in feinster Messing-

verglaung Anrichu, i Tisch u. 2 Stühle in geraden und gebogenen Façons.

polm bent frech ens Gen

ber Maf

世界の民間のの可以

Fr. Schupp Wwe.

Modegeschäft, Adolfstr. 33.

Ohne echten Marmor aber mit marmorierter Holzplatte bedeutend billiger.

wie oben m. 2tur. Schrank ohne Spiegel

zu 2669 3500 3880 4300—4900 M

zu 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700 - 1800 - M. Kloiderschränke

700. 750, 800, 850 900 M Vertikow

490-700 M mplette Betten in echien Breil-matratzen

\$90 950 1080 - 1400 M Stühle, Tische

sowie alle anderen Möbelstücke biliigst Aber nur so lange der Varrat reicht.

Grosser Preisabschlag. Den Eingang einer neuen Ladung

Ia. Steinzeugwaren zeigen an und offeriert jetzt wie folgt:

Einmachsländer von 10-100 Ltr. Inhall in grau, Ia. Höhrer Fabrikat, zu Mk. 1,50 } pro weinkrüge v. 21/2-10 Ltr. von " 6,75 an Weingährtrichter m. Becher . 8,50 Kaninchen-Näpfein 2 Grössen , 1,90

Einkochkrüge von , 4,50 1/2-2 Ltr. mit la. roten Ringen Gebr. Zaun, Marktplatz

Photographie Remer, Braubach

Porträt-Postkarten. Grosse Porträts auf BüttenFamilien- u. Vereinsgruppen. Hochzeitsbilder Kinderaufnahmen. — — Passbilder — —

Vergrösserungen, beste Ausführung, schwarz oder braun,

Geöffnet täglich bis nachmittags 3 Uhr.

Unser reichhaltiges Lager in ein- u. mehrfarbigen Ton-u. Mossikpistten

für Fussböden und Porzellenplatten bester Qualität für Wandbekleidungen bringen wir in emplehlende Ennnerung

Aufträge in Rohren, Trittatulen, Rinnensteinen, Viehtrögen, Kaminrohrsteinen und Terazzowaien für unsere Zement waren fabrik werden bei billigster Berech-: nung prompterledigt :

Enegreene Ladung Siebricher Zement ist eingewollen und kaun ohne Freigabeschein und zu wesentlich herabgesetzten Preisen abgegeben werden. Ober Baustolfe aller Art bitten wir unsere Offerten Telefon 47 ... einholen zu wollen ... Telefon 47 Bau-Geschäft JAKOB HEHNER, Nastätten

Im grossen Lichthof liegen von heute ab nachstehende Waren auf Extra-Tischen aus, die wir zu folgenden enorm billigen Preisen verkaufen:

gute Baumwoll- und la, Florqualitäten. moderne Kleiderfarben . . . Posten Bisheriger Preis 38.50.

buntfarbig, starke, solide Qualitat, Paar 1475 Bisheriger Preis 22 50. Posten

Schwarze Baumwolle 50 Gramm,

blaue Baumwolle

Beachten Sie unser Portalfenster. Die Qualität der Strümpfe und Socken ist vorzüglich und die Preise ausserordentlich

Ullstein-Schnittmuster für Herbst- und Winter-Moden sind eingetrollen, desgleichen die neuen Modehelle.



prima noue Jute-Säcke

(beste Friedensware kein Ersatz) für Mehl u. Getreide 11/2 Ztr. fassend a 18 Mk, 2 Ztr. fas, a 20 Mk. Bei grösserer Bestellung entsprechd. - Rabatt -

L: Koch, Heidelberg-Handschuhsheim Mühltaistrasse 15.

worden wieder wie nen darch chemische Reinigung

Färberei Bayer, Cherlehnstein,